

Feel Good at Home

Bewusst wohnen
mit allen Sinnen



Mit Tipps für
Raumplanung,
Farbgestaltung,
Materialwahl,
Beleuchtung
uvm.

Marion Hellweg

 PRESTEL



WEITER Raum

Kathrin Strauß raumplus

Ob Gleittüren oder Einbauschränke, raumplus entwirft und produziert Einrichtungssysteme für Kunden auf der ganzen Welt. Mit dem intelligenten Kleiderschrank und barrierefreien Wohnlösungen ist das Unternehmen aber auch in Sachen Innovationen und Forschung gut aufgestellt. Als Art-Direktorin und Leiterin des Marketing kennt sich Kathrin bestens mit kluger Planung für ein angenehmes Raumgefühl aus. Mehr Ideen finden Sie auf raumplus.de.

Links Formen, Farben und Funktion: Wenn alles harmoniert, stimmt das Raumgefühl.

Wie schafft man ein gutes Raumgefühl?

Ein gutes Raumgefühl entsteht für mich durch ein Zusammenspiel seiner Elemente: Farben, Formen und Funktion – also die Frage, welchen Zweck dieser Raum erfüllen soll. Ein großes Auditorium kann ein gutes Raumgefühl durch Licht und Luftverhältnisse schaffen, ein kleines Restaurant hingegen durch eine passende Einrichtung und eine einladende Duftnote, ein Büro durch seine Akustik und die Haptik der Arbeitsflächen. Wichtig für mich sind immer die Beleuchtung, das Raumklima, stimmige Proportionen und eine gewisse eigene individuelle Ästhetik.

Und wie erreichst du das in den eigenen vier Wänden?

Unter anderem durch eine Lebendigkeit und Dynamik der Einrichtung. Als Familie wollen wir uns wohlfühlen, da spielen wieder Farben, Formen und Funktionen eine große Rolle, denn wir leben mit der Einrichtung und in den Räumen. Ich versuche stets, eine gewisse Raumästhetik zu schaffen, und Sorge für eine stilvolle, aber auch funktionale Beleuchtung sowie ein gutes Zusammenspiel zwischen Klassikern und modernen Elementen.

Raumplus hat ja das Raumgefühl quasi in seinem Namen – mehr Raum eben. Wie schafft ihr einen zusätzlichen Raum?

Wir schaffen Räume durch Trennwandsysteme und Gleittüren. Nach Wunsch und Maß fertigen wir die passenden Elemente, um einen Raum im Raum zu schaffen. Dies kann eine klassische Bürosituation sein, die Abtrennung von Wohn- und Essbereich, ein Ankleidezimmer im bestehenden Schlafzimmer und vieles mehr. Das funktioniert auch fernab der großflächigen Loft-Wohnung. Unsere Raumlösungen passen sich, soweit technisch möglich, immer den Wünschen und Anforderungen der Kunden an.



Links Sind die Wände von Regalen und Schränken befreit, weil der Stauraum unsichtbar ist, kann der Blick schweifen.

Rechts Stauraum in Wandfarbe fällt kaum ins Auge und stört die optische Ruhe nicht.

Wie trennt man denn am besten einen Raum ab, ohne dass das Raumgefühl leidet?

Die jeweilige Gestaltung ist individuell. Eine große Rolle spielt auf jeden Fall das Licht. Sind die Schiebetüren und Trennwände lichtdurchlässig, weil sie beispielsweise mit Glasfüllungen gestaltet sind, grenzen sie die Räume zwar eindeutig voneinander ab, die beiden Bereiche bleiben optisch jedoch weitläufig und lichtdurchflutet. Ganz klar sollte meiner Meinung nach kein Bruch im Raumdesign entstehen, damit Raumteiler und Trennwand nicht als Fremdkörper und harte optische Grenze im Raum wirken. Die Gestaltung mit den leicht und hell wirkenden Füllungsoptionen sollte immer dem vorhandenen Raum dienlich sein. Geben die Trennwände Einblicke in den neuen Bereich, kann man bestehende Farben und Strukturen auch hier aufgreifen, um ein einheitlich stimmiges Raumgefühl zu erzeugen.

Für das Raumgefühl ist es wichtig, die vorhandene Fläche möglichst effektiv zu nutzen, zum Beispiel um Ordnung zu halten. Wie funktioniert das in Nischen und Schrägen?

Für Nischen gibt es perfekte Stauraumlösungen, die dann ganz nach Wunsch als auffälliger Eyecatcher oder als unauffälliges Raumelement gestaltet werden können. Auch der Raum unter der Dachschräge lässt sich definitiv nutzbar machen und komplett in die Raumplanung integrieren. Dies

können ein Kleiderschrank nach Maß mit abgechrägter Tür sein, eine auf Wunsch zu verschließende Homeoffice-Lösung mit einem kleinen Schreibtisch und genügend Stauraum oder aber auch viele andere Möglichkeiten der Raumnutzung. Das bedeutet, selbst ungeliebte Ecken lassen sich sinnvoll und schön nutzbar machen.

Was sind die Vorteile von Einbauschränken – auch im Hinblick auf das Raumgefühl?

Sie stehen nicht im Raum, sondern sind ein festes Element von eben diesem. So können Wand und Schrank zum Beispiel eine gerade Linie in der Front bilden. Dies sorgt für eine einheitliche Fassade. Außerdem fällt der Blick nicht auf – manchmal nicht ganz so schöne – Seitenteile. Zudem sind Einbauschränke individuell maßgefertigt. Sie nutzen also konkret den zur Verfügung stehenden Platz komplett aus, wodurch kein Raum verschenkt wird. Des Weiteren können Einbauschränke auch für herausfordernde Flächen wie Nischen, Dachschrägen oder den Raum unter der Treppe genutzt werden. Es gibt für jede Situation die passenden Profilsysteme, Füllungen und Oberflächen. So stört man die Optik nicht, sondern erzeugt ein einheitliches und harmonisches Raumgefühl, das mehr Weite suggeriert.

”

Jeder Raum braucht eine eigene Ästhetik.

